

### Kleinere Mittheilungen.

G. Gercke (Hamburg) beschreibt (Wiener Entomol. Zeitung, 6. Jahrg., 1887, p. 1—4 mit Abbildung) die einen Hamen bildenden Mundtheile der an der äussersten Südwestküste Schlesiens von ihm gefundenen Ephydrine *Canace ranula* H. Loew, sowie zwei eigenthümliche Bündel leichtgekrümmter Borsten oder Gräten, welche fächerartig ausgespreizt und eingeklappt werden können, ihren Sitz an den wulstigen Labellen der Rüsselöffnung haben und ihrer Funktion nach, ob bloss Luftfänger oder Strudelapparate, unergründet blieben. Im Darms und Schlunde fanden sich Diatomeen, seltener Bacillarien und glaubt Verfasser, die *Canace* mache auch auf Infusorien Jagd.

Th. Beling macht (Wiener Entom. Zeitung, 6. Jahrg., 1887, p. 61—63) einen neuen Feind der Gurken aus der Gruppe der Apterygogenea bekannt, *Smynturus cucumeris* Beling (? *Sm. solani* Curt.), welcher die Cotyledonen der Gurken derart benagt, dass an ihnen grosse, demnächst hell gefärbt erscheinende Gruben und hell umrandete Löcher entstehen, wodurch ganze Beete völlig vernichtet werden. Das nur 5—8 Zehntel Millimeter lange, schmutzig gelbgraue Insect wurde auch auf den Samenlappen von Kürbissen und auf Kartoffelkraut in ähnlicher Weise fressend gefunden und hüpfte beim Nachstellen gleich einem Erdflöhe eilig fort.

### Litteratur.

- Tijdschrift voor Entomologie uitgegeven door de Nederlandsche Entomologische Vereeniging, onder Redactie van A. W. M. Van Hasselt, F. M. Van der Wulp en Ed. J. G. Everts. Deel 30 (Jaargang 1886—87), aflevering IV.      **Inhalt:**
- Snellen, P. C. T., Aanteekeningen over Nederlandsche Lepidoptera. Pg. 209—226.
- Van Hasselt, A. W. M., Araneae exoticae quas collegit pro Museo Lugdunensi J. R. H. Neervoort van de Poll insulis Curaçao, Bonaire et Aruba. Pg. 227—244.
- Dirk ter Ibaar, Lijst van planten, waarop de in Nederland voorkomende Microlepidoptera te vinden zyn. (Vervolg en slot.) Pg. 245—292.
- Snellen, P. C. T., Boekaankondiging: Mémoires sur les Lépidoptères, rédigés par N. M. Romanoff, Tome III., St. Pétersbourg 1887. Pg. 293—296.
- Müller, Cl., Vierzehn neue Heteromeren, von Bradshaw im Zambesi-Gebiete aufgefunden und im Museum der Kgl. zool. Gesell-

schaft „Natura Artis Magistra“ zu Amsterdam befindlich. (Mit Tafel 12). Pg. 297—308.

Wasmann, E., Bemerkungen über die Attelabiden, Rhynchitiden und Nemonygiden von Holländisch Limburg. Pg. 310—315.

Reitter, E., Bemerkungen zu der Arbeit: „Beschreibung neuer Pselaphiden aus der Sammlung des Museums Ludwig Salvator von L. W. Schaufuss. Pg. 316—342.

Il Naturalista Siciliano. Giornale di Scienze Naturali. Redattore: E. Ragusa. Palermo. Anno VI: Ottobre 1886 — Settembre 1887.

Entomologischer Inhalt:

Baudi, E., Rassegna delle specie della famiglia dei Milabridi (Bruchidi degli autori) viventi in Europa e regioni finitime. Pg. 53—136 (fine).

Costa, A., Lettera al sig. E. Ragusa riflettente la raccolta degli Emitteri in Sicilia. Pg. 228—229.

De Stefani, Addenda Pteromalini in Sicilia lectis. Pg. 9—10.

— Un nuovo genere di Crabronidi ed altri Imenotteri nuovi o poco cogniti raccolti in Sicilia. Pg. 59—62, 85—90, 110—114, 143—147. (Con tavola II.)

— Specie siciliane del genere Dasypoda Latr. Pg. 188—192.

Failla Tedaldi, L., Excursione entomologica all' isola di Lampedusa. Pg. 53—56, 69—73, 102—104, 157—162.

Millière, P., Chenilles inédites et Lépidoptères nouveaux pour la faune européenne. Pg. 1—9. (Avec planche I.)

— Notes entomologiques. No. 4. Pg. 125—130.

Minà-Palumbo, Contribuzione alla Fauna entomologica sicula. Pg. 33—38, 92—94, 115—119, 147—153.

— e L. Failla-Tedaldi, Materiali per la fauna lepidotterologica della Sicilia. Pg. 229—236.

Ragusa, E., Emitteri Siciliani. Pg. 38, 119—125, 153—157, 183—187.

— Catalogo ragionato dei Coleotteri di Sicilia. (Cont.) Pg. 107—109, 139—142, 201—210, 221—228.

— Un nuovo Rhizotrogus di Sicilia. Pg. 142.

— Coleotteri nuovi o poco conosciuti della Sicilia. Pg. 214—216.

— Note lepidotterologiche. Pg. 236—238.

Reitter, E., Una nuova Epuraea di Sicilia. Pg. 83—84.

— Sulle specie del genere di Coleotteri Tetratoma Fabricius. Pg. 84—85.

Riggio, G., e F. Pajno, Primo saggio di un catalogo metodico degli Ortotteri sinora osservati in Sicilia. Pg. 23—27, 43—50, 63—69.

Riggio, G., Dei Dermatteri ed Ortotteri di Sicilia del Dott. H. Krauss. Pg. 90—92.

Notizie d'Entomologia Italiana (Cenni bibliografici). Pg. 28.

**E. Hahn**, Dr. phil., Die Geographische Verbreitung der Coprophagen Lamellicornier. Mit 1 Tabelle u. 2 Karten. Lübeck, Max Schmidt, 1887, 8°, 87 Seiten.

Aus dem reichen Inhalte der vorliegenden sehr anregenden Abhandlung sei folgendes hervorgehoben: Der Verfasser nimmt die üblichen 6 geographischen Regionen mit je 4 Provinzen an: die palaearktische, aethiopische, orientalische, australische, neotropische und nearktische, führt für jede Gattung des Systems unter Benutzung des Gemminger-Harold'schen Kataloges die entsprechende Region auf, berücksichtigt die Verbreitung der Gruppen und bespricht eingehend die Regionen nach ihrer koprophagen Bevölkerung. Darnach bilden die koprophagen Lamellicornier (Copridae, Aphodiidae, Orphnidae, Hybosoridae, Geotrupidae und Trogidae) eine sehr alte Thierabtheilung, aus der nur die numerisch schwächste Gruppe (Orphnidae) nicht über alle 6 Regionen vertheilt ist. Die Mentophiliden, an Alter weder von den Ateuchiden noch den Gymnopleuriden erreicht, bilden die einzige, die alte und neue Welt durch ein gemeinsames Genus (*Epilissus*) verbindende und ausser dem Continent von Australien noch Madagascar und New-Seeland bewohnende Familie. Im Ganzen zeigen die Kopriden ein hervorstechendes Ueberwiegen der aethiopischen und neotropischen Region, welches sich in der Anzahl der Species und in der der specifischen Genera bemerklich macht, die Aphodiiden sind vorwiegend palaearktisch oder neotropisch, die Hybosoriden australisch. In allen Regionen finden nur 4 Gattungen Vertreter: *Onthophagus* mit 324, *Aphodius* mit 350, *Bolboceras* mit 97 und *Psammodius* mit nur 26 Arten; über 5 Regionen sind nur 3 Genera verbreitet: *Oniticellus*, *Ochodaenus* und *Trox*; diese alle fehlen der australischen Region und bestätigen die Isolirung derselben. Die Trennung Neu-Seelands vom australischen Continente findet durch die Koprophagen keine Stütze.

Aus der Lebensweise der Koprophagen zieht der Herr Verfasser für Brasilien den Schluss, dass in einer früheren Periode der Zustand dieses Landes den damaligen Bewohnern eine ähnliche Lebensweise zu führen gestattete, als sie den Koprophagen der übrigen Welt zur Zeit eigenthümlich ist.

Für *Stenotarsus* ist übrigens stets *Stenosternus* zu lesen und wurde diese Gattung neuerdings zu den *Orphniden* gebracht.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Litteratur. 334-336](#)